

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT****Alois Stöger diplômé  
Bundesminister****XXIV. GP.-NR****3885 /AB****03. Feb. 2010****zu 4116 /J**

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 1. Februar 2010

GZ: BMG-11001/0471-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4116/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus dem Bezirk Amstetten wie folgt:

**Frage 1:**

5 Uhus  
2 Eulen  
19 Falken  
4 Bussarde  
5 Habichte  
3 Käuze  
33 Papageien  
10 Affen  
3 Eichhörnchen  
2 Kraniche  
143 Schildkröten  
3 Warane  
13 Schlangen  
19 Agamen  
20 Leguane  
27 Geckos  
2 Chamäleons  
19 Frösche  
4 Spinnen

**Frage 2:**

Die Bürger wurden aufgrund einer Aussendung der Tierschutzombudsfrau über die Gemeinden in Gemeindezeitungen informiert.

**Frage 3:**

Die Meldung wird in der Veterinärabteilung der Bezirkshauptmannschaft entgegengenommen.

**Frage 4:**

Seit Inkrafttreten des Bundestierschutzgesetzes werden laufend Meldungen über die Wildtierhaltung entgegengenommen.

**Frage 5:**

Die Meldungen werden seit 2007 im elektronischen Akt evident gehalten. Früher erfolgte die Evidenzhaltung in Papierform. Bei Meldung des Tierbesitzers betreffend Umzug bzw. Tod des Tieres werden die Daten aktualisiert.

**Frage 6:**

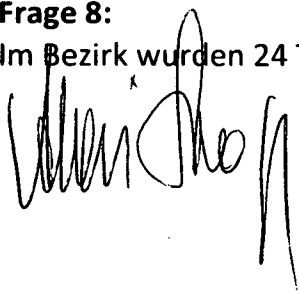
Die Dunkelziffer der nicht registrierten Wildtiere ist nicht seriös abschätzbar.

**Frage 7:**

Bei nicht gemeldeten Wildtieren wurden die Besitzer bisher abgemahnt und die Meldung eingefordert. Bisher wurden keine Strafen verhängt.

**Frage 8:**

Im Bezirk wurden 24 Tierschutzkontrollen durchgeführt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Walter Schöf', is written over the text of the eighth question.